

## Überholversuch beim Einparken: 7000 Euro Schaden

LINDAU (Iz) - Zu einem Verkehrsunfall beim Einparken ist es am Freitagnachmittag in der Rickenbacher Straße gekommen. Wie die Polizei mitteilte, wollte eine 29-jährige Frau rückwärts in eine Parklücke einparken. Um nicht warten zu müssen, setzte eine 38-jährige Autofahrerin zum Überholen an. Doch als die Überholerin auf Höhe des anderen Autos war, schwenkte dessen Fahrzeugfront nach links aus und die beiden Fahrzeuge stießen zusammen. Der Schaden beläuft sich laut Polizei auf geschätzte 7000 Euro.

## Ölfarbe läuft in Regenwasserkanal

LINDAU (Iz) - In der Schneehalde hat ein bislang Unbekannter am Freitag, 20. September, zwischen 17 und 19 Uhr Ölfarbe über den Gehweg verschüttet, die von dort in den Gully des Regenwasserkanals lief. Die Polizei sucht Zeugen für den Vorfall. Wer etwas beobachtet hat, soll sich unter Telefon 0 83 82 - 9100 melden.

## Kurz berichtet

### Kreativmarkt sucht kreative Mitstreiter

LINDAU (Iz) - In St. Josef in Reutin findet am Samstag, 23. November, von 10 bis 16 Uhr, wieder der Kreativmarkt statt. Wer selber kreativ ist und Lust hat, mitzumachen, kann sich unter Telefon 0 83 82 / 9113564 informieren.

### Kneipp-Verein wandert nach Oberbildstein

LINDAU (Iz) - Der Kneipp-Verein wandert am Donnerstag, 26. September, von Bildstein (Wallfahrtskirche) nach Oberbildstein. Der Weg führt bergauf über den Weiler Knobel und das Hochmoor „Farnacher Moos“ nach Oberbildstein. Eine Einkehr ist nach dem Rückweg in Bildstein vorgesehen. Wanderzeit ist etwa 2,5 Stunden. Treffpunkt ist um 8.30 Uhr am Hauptbahnhof Lindau. Nähere Infos und Anmeldung unter Telefon 0 83 82/22183.

### Gemeinde feiert ihre Geburtstagskinder

LINDAU (Iz) - Der Seniorentreff Reutin - St. Verena Versöhnkirche lädt am Dienstag, 24. September, um 14.30 Uhr zur Gemeindegeburtstagsfeier ins evangelische Gemeindehaus in Zech ein. Gemeinsam wird mit allen gefeiert, die im August und September geboren sind. Pfarrer Jörg Hellmuth und die ehrenamtlichen Mitarbeiter gestalten den Nachmittag.

### Parkinson-Selbsthilfegruppe trifft sich

LINDAU (Iz) - Die Parkinson Selbsthilfegruppe Lindau trifft sich wie immer jeden letzten Dienstag im Monat. Dieses Mal findet am 24. September im Gasthof Rebstock, Kirchgasse 2, Lindau-Aeschach, ab 15 Uhr die Mitgliederversammlung statt. Auf dem Programm stehen Wahlen, Wünsche und eine Vorschau auf das vierte Quartal. Interessierte und Gäste sind willkommen. Informationen gibt es unter Telefon 0 83 82 / 945614

### Bilderbuchkino im Lesezelt über das Vergessen

LINDAU (Iz) - Anlässlich der Veranstaltungsreihe zur „Bayerischen Demenzwoche“ wird am Dienstag, 24. September, im Bilderbuchkino in der Stadtbücherei Lindau für alle Kinder ab drei Jahren das Buch „Die Wörter fliegen“ von Jutta Traber und Nanna Prieler gelesen. Dahinter verbirgt sich eine sensibel erzählte Bilderbuchgeschichte über das Älterwerden und das Vergessen, die durch einen unerwarteten Blickwinkel verzaubert. Beginn ist um 15.30 Uhr.

### 15 000 Kilometer mit dem Rad durch Afrika

LINDAU (Iz) - Der Club Vaudeville zeigt am Dienstag, 24. September, „Anderswo. Allein in Afrika“, einen Dokumentarfilm über Anselm Pahnke und seine Reise mit dem Fahrrad durch Afrika. Beginn ist um 20 Uhr im Club Vaudeville, Einlass ab 19.30 Uhr.



Die Jugendfeuerwehr in Weißenberg zeigt in dieser Übung, wie sie den Brand auf einer Wiese löscht.

FOTOS (5): CARINA MÜLLER



Sieht entspannt aus: Bei der Bodolzer Feuerwehr kann man sich im Rettungsdreieck hängen lassen.

# Sie sind nicht nur da, wenn es brennt

„Reinschauen“: Besucher erleben die Feuerwehren hautnah

Von Carina Müller

LINDAU - Die Zahlenfolge 112 kennen schon kleine Kinder auswendig. Neben der für die Polizei ist es eine der wichtigsten im Alltag. Wo immer Menschen in missliche Lagen geraten, ist die Feuerwehr im Einsatz. Wie das aussieht und wer beim Einsatz in den Uniformen steckt, das konnten sich Interessierte an diesem Wochenende beim schwäbischen Feuerwehrtag unter dem Motto „Reinschauen bei Deiner Feuerwehr“ anschauen. Im unteren Landkreis beteiligten sich die Freiwilligen Feuerwehren Nonnenhorn, Niederstaufen, Wasserburg, Bodolz, Weißenberg und Lindau.

Die Freiwillige Feuerwehr in Nonnenhorn gab am Samstag den Startschuss mit einer Übung der Jugendfeuerwehr zum Abschluss des Berufsfeuerwehrtages. Nachdem die Jugendlichen 24 Stunden, in denen sie ungefähr sechs echte Einsätze gefahren sind, im Dienst waren und, wie es bei der Berufsfeuerwehr üblich ist, in der Wache geschlafen hatten, mussten sie nun einen Brand in einer Schreinerei löschen. Natürlich wurde zu diesem Übungszweck kein echtes Feuer gelegt, ein Raucherzeuger simulierte den Brand.

Die restlichen Feuerwehren des



Um einen Menschen sicher aus dem eingeklemmten Auto zu bergen, muss erst der Baum zersägt werden. Das zeigt die Freiwillige Feuerwehr in Wasserburg.

Landkreises zogen am Sonntag nach. Den ganzen Tag über standen den Gästen des „Reinschauen-Tages“ die Türen der Wehren offen. Dort schauten sie nicht nur die Gefährte und Gerätschaften der täglichen Arbeit an, oft durften sie sich auch selbst als

Feuerwehrmann und -frau versuchen. So stand beispielsweise für die Kinder eine Kübelspritze bereit. Ähnlich dem Dosenwerfen hieß es dann „Wasser Marsch“, um Holzflammen, die an einem Holz-Haus hängen, abzuspritzen. Dabei trafen

die Kinder oft nicht nur die Flammen, sondern auch sich selbst oder die umstehenden Leute.

Mit den Einsatzübungen boten die Feuerwehren ihren Gästen was zum Staunen. In Wasserburg blieben die Passanten gespannt stehen, als

sie einen Menschen aus einem unter einem Baum eingeklemmten Auto retteten. Um die Handlungen der Einsatzkräfte verständlich darzustellen, erklärte ein Feuerwehrmann des Löschzuges die ganze Zeit, was bei der Übung passiert.

### Puppe fällt aus 16 Metern aufs Sprungtuch

Bei der Hauptwache in Lindau ging es in schwindelerregende Höhen, um zu zeigen, wie ein Sprungtuch funktioniert. Mit der Drehleiter ging es 16 Meter in die Höhe. Von hier aus wurde eine Puppe, mit einem Gewicht von etwa 80 Kilogramm, auf das Sprungtuch fallen gelassen.

In Lindau haben sich alle vier Löschzüge der Stadt für den Tag zum Sammelort. Insgesamt gibt es im Stadtgebiet rund 170 Freiwillige bei der Feuerwehr. Max Witzigmann, erster Kommandant der Feuerwehr Lindau, ist zufrieden mit dem Tag: „Bereits um zehn Uhr kamen hier die ersten Leute, wir hatten gerade mal die Türen geöffnet.“ Mit der Aktion möchte der Bezirksfeuerwehverband Schwaben neue Mitglieder werben. Da es in Lindau keine Berufsfeuerwehr mehr gibt, werden alle Einsätze von den Ehrenamtlichen gestemmt, erklärt Witzigmann. Und dabei zählt jeder Einzelne.

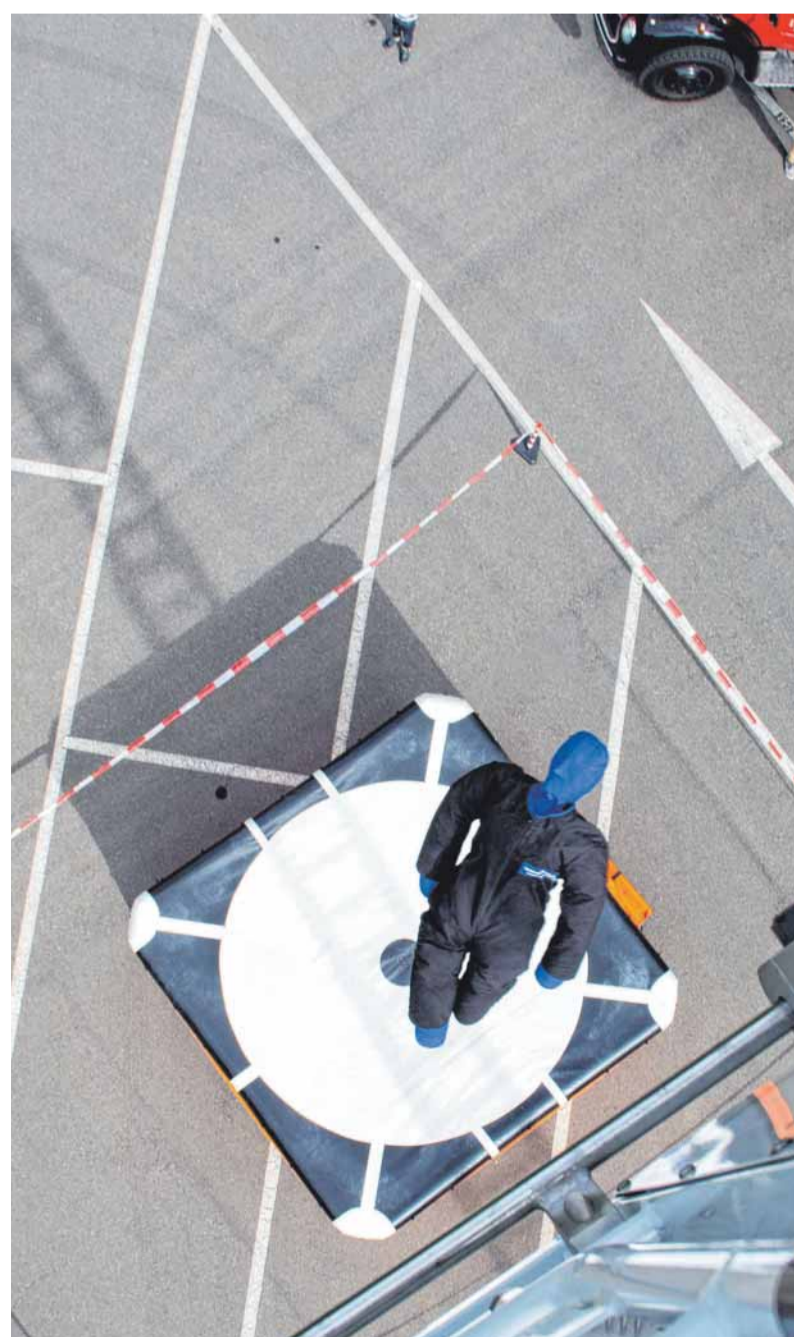


Bei der Abschlussübung der Jugendfeuerwehr muss der Brand in einer Nonnenhorner Schreinerei gelöscht werden.

FOTO: TIM BURGTORF



In Niederstaufen versuchen sich auch die Kinder im Löschen von Bränden.



Aus 16 Meter Höhe lässt die Lindauer Feuerwehr eine Puppe fallen.